

Springschwänze

Collembola



Wissenswertes über das Insekt

Aussehen:

Die grau, beige oder braun bis schwarz gefärbten Springschwänze (Collembola) sind ca. 1 – 5 mm lang und besitzen einen grossen Kopf mit langen dünnen Fühlern. Dazu tragen sie am vierten Bauchsegment eine Sprunggabel, die in Ruhestellung nach vorn unter den Bauch geklappt wird. Mit dieser können sie mehrere Zentimeter weit springen. Die Larven sehen den erwachsenen Tieren sehr ähnlich.

Lebensweise und Nahrung:

In der Natur kommen Springschwänze in oder auf Böden mit hoher Luftfeuchtigkeit vor. Sie halten sich dabei in der obersten Bodenschicht auf. Häufig leben sie auch auf Flachdächern, von wo sie über Dachluken, Balkone oder Fenster ins Gebäude eindringen. Sie können sich jedoch nur bei sehr feuchten Verhältnissen vermehren und leben deshalb auch in Zimmerpflanzentöpfen. Sind die Räume jedoch trocken, so sterben die Tiere schnell. Sie ernähren sich von pflanzlichen und tierischen Stoffen (z.B. Laub, Algen, Moos, Pilze, Kot).

Biologie und Verhalten:

Die Larven häuten sich bis zu vierzig Mal. Vor der letzten Häutung werden sie geschlechtsreif. Aber auch die erwachsenen Tiere häuten sich während ihres ganzen Lebens weiter. Pro Jahr werden mehrere Generationen gebildet. Unter feuchten und warmen Bedingungen können sich Springschwänze massenhaft vermehren. Dabei vermehren sich viele Arten ungeschlechtlich, d.h. es werden Nachkommen aus nicht befruchteten Eiern gezeugt.

Schaden:

Springschwänze richten in Wohnungen keinen Schaden an. Bei massenhaftem Auftreten können sie jedoch lästig werden.

Vorbeugung/Prävention:

Grundsätzlich sollten Räume in Gebäuden trocken gehalten werden. Ständig auftretende Feuchtigkeit sollte abgeklärt und behoben werden. Bei Neubauten sind die Wände gut auszutrocknen bevor die Räume bezogen werden. Zimmerpflanzen sollten sparsam und am besten durch das Füllen des Untersetzers gegossen werden.